

In eigener Sache:**Herzlich Willkommen!**

Zum 01.11.2021 begrüßten wir unseren neuen Bundesfreiwilligendienstleistenden Hendrik Tusch. Handwerklich begabt stehen für ihn vor allem praktische Arbeiten an. Er unterstützt in der Landschaftspflege, tischlert, repariert und packt mit an und lernt »nebenbei« den Südharz kennen. Wir wünschen einen guten Start in ein hoffentlich spannendes Jahr mit tollen Eindrücken im Biosphärenreservat und freuen uns auf die gemeinsame Zeit.

Geschlossen!

Wir aktualisieren unsere Ausstellung im Verwaltungsgebäude in Roßla, die deshalb voraussichtlich bis ins Frühjahr hinein geschlossen bleiben muss. Danke für Ihr Verständnis.

Lieber Rolf!

Wir gratulieren von Herzen und freuen uns mit Dir über die Dir verliehene **Ehrendadel des Landes Sachsen-Anhalt**, die Du Dir allzeit engagiert verdient hast!



© Foto: Heinz Noack

Was zu Deinem Engagement zu sagen wäre, passt nicht in diesen KarstKurier! Da fallen uns zum Beispiel der 1. Biosphärenort Hainrode, die Alte Schmiede, die Uhrmacherwerkstatt, das Besenbinderfest, das Apfelfest, der Viehauftrieb, der Advent in den Höfen, der Förstergarten bzw. die Ellerbachstube bzw. das Vereins-Café, viele Projektideen oder »nur« das Backofenheizen für unseren Back-Kurs ein. Immer bist Du dabei und immer gut gelaunt.

Danke!

Wir sind stolz, mit Dir zusammenarbeiten zu dürfen!

Dein Team der Biosphärenreservatsverwaltung

Was ist los im Biosphärenreservat?

Wir müssen uns der Corona geschuldeten Situation anpassen! Daher planen wir unsere Aktivitäten etwas kurzfristiger und informieren Sie über Aushänge, in der Presse und auf unserer Website. Schauen Sie rein, sobald es wieder möglich ist. Wir freuen uns auf Sie!

Ein Haus für Igel von Marten Kieß

Unter Anleitung von Angela Windrich wurden an einem Freitagnachmittag Igel-Häuser gebaut, die den stacheligen Gesellen im Winter Unterschlupf bieten und als Futterhaus genutzt werden können. Die Bausätze dafür hat unser Mitarbeiter Karsten Kühne in liebevoller Kleinarbeit hergestellt. Von Frau Windrich konnten die Teilnehmer viel über Igel erfahren. Sie gab ihre Erfahrungen zur Igelpflege und Hinweise zum artgerechten Umgang mit den Tieren weiter und erklärte, wie man im eigenen Umfeld Igel helfen kann. Sie beantwortete viele Fragen und hatte sogar Igeljunge mitgebracht, die in der Igelstation abgegeben wurden. Sie werden von ihr gepflegt und können in der Igelstation ihren Winterschlaf verbringen. Am Ende der Veranstaltung konnten die Igelhäuser mit nach Hause genommen werden, übrig gebliebene Exemplare wurden der Igelstation Kelbra zur Verfügung gestellt. Guten Winterschlaf!

© Foto: Marten Kieß
Geschäft, das Igel-Haus ist fertig.**Bitter und ungenießbar** von Dr. Urte Bachmann

Bei der Wanderung mit dem Pilzberater Jürgen Peitzsch in den Laubwäldern um Questenberg und am Karstwanderweg konnten nicht viele, dafür aber seltene Pilz-Exemplare wie z. B. die Herkuleskeule oder der Halskrausen-Erdstern gefunden werden. Die Herkuleskeule kommt als Speisepilz nicht in Frage: Sie ist bitter und deshalb ungenießbar!

© Foto: Armin Hoch
Keine Waffe, sondern ein Pilz – die Herkuleskeule**Hätten Sie es gewusst?** von Dr. Urte Bachmann

... dass hier nicht nach dem herunter gefallenen Ehering gesucht wird, sondern dass diese Spezialisten auf der Suche nach einer speziellen Lebensgemeinschaft sind. Hier werden Flechten kartiert. Flechten sind so etwas wie Wohngemeinschaften, hier leben Pilze und Grünalgen oder Cyanobakterien zusammen und teilen sich den Haushalt.

© Foto: Armin Hoch
Mit der Lupe auf der Suche nach Flechten**15. Südharzer Regionalmarkt**

von Franziska Döll

Nach einem Jahr coronabedingter Pause fand am 10. Oktober 2021 endlich wieder der Südharzer Regionalmarkt statt. Schönes Wetter lockte zahlreiche Besucher an. Insgesamt präsentierten zwanzig Händler aus dem Mansfelder Land, dem Südharz und dem Kyffhäuser ihre Produkte.

So konnten die Besucher sowohl Südharzer Spezialitäten wie Forelle, Honig und FRIWI-Backwaren erwerben als auch Scheren und Messer schleifen lassen oder sich mit Gartenpflanzen, Zierkürbissen und Strick- und Häkelwaren eindecken. Wir freuen uns über einen gelungenen Markt mit zufriedenen Händlern und Besuchern und hoffen, dass auch im nächsten Jahr wieder viele engagierte regionale Erzeuger, Dienstleister und Vereine beim 16. Südharzer Regionalmarkt in Sangerhausen mit dabei sind.

© Foto: Franziska Döll
Regionalmarkt in Sangerhausen**ANSPRECHPARTNER IN DER VERWALTUNG DES BIOSPHÄRENRESERVATES:**

Leiterin des Biosphärenreservates: **Christiane Funkel**
Wald, Streuobst, Junior-Ranger-Programm: **Karin Rost**
Botanik, NATURA 2000-Gebiete, Monitoring: **Armin Hoch**
Naturschutzförderung, Projekte: **Dr. Urte Bachmann**
Tourismus und Umweltbildung: **Bettina Bauerschäfer**
Biodiversität, Regionalentwicklung: **Franziska Döll**
Biodiversität: **Marten Kieß**
Landschaftspflege, Pflege NSG: **Michael Kriebel**
IT-Einsatz, GIS, Vergabe: **Mario König**
Landesreferenzstelle für Fledermausschutz: **Bernd Ohlendorf**
Kulturlandschaft, Nachhaltigkeit: **Geraldine Rödiger**
Innere Organisation, Haushalt: **Katharina Werschal**

034651-29889 16
034651-29889 56
034651-29889 21
034651-29889 51
034651-29889 15
034651-29889 26
034651-29889 19
034651-29889 28
034651-29889 29
034651-29889 22
034651-29889 14
034651-29889 54

christiane.funkel@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
karin.rost@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
armin.hoch@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
urte.bachmann@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
bettina.bauerschaefer@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
franziska.doell@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
marten.kiess@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
michael.kriebel@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
mario.koenig@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
bernd.ohlendorf@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
geraldine.roediger@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
katharina.werschal@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de

HERAUSGEBER:

Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz / Hallesche Straße 68a / OT Roßla, 06536 Südharz
Tel.: 034651-298890 / Fax: 034651-2988999
Internet: www.bioreskarstsuedharz.de / poststelle@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
© Fotos: BR-Mitarbeiter / © Titelbild: »Buchecker im Winterkleid« von Armin Hoch
Redaktion: Dr. Urte Bachmann / Layout: www.signa-design.de / Herstellung: www.q-druck.de

Nationale
Naturlandschaften



Liebe Leserinnen und Leser,
wir wünschen Ihnen, dass Sie es machen können
wie die Natur im Winter:
Zur Ruhe kommen um kraftvoll starten zu können.

Frohe Feiertage
und ein vor allem gesundes Neues Jahr!

Ihre Mitarbeiter des Biosphärenreservats
Karstlandschaft Südharz



NEWSLETTER

47. AUSGABE DEZEMBER 2021

KarstKurier

Biosphärenreservat
Karstlandschaft Südharz



Bildungsperlen und Frechdachse von Dr. Sigrid Vogel

Am 12. November 2021 fand in der Stadtbibliothek in Nordhausen die 10-Jahresfeier des pädagogischen Projekts »Der Karstwanderweg – Bildungsperlen für nachhaltiges Lernen« und die Preisverleihung des Wettbewerbs »Frechdachse? Am Karstwanderweg!?« unter Beachtung strenger Coronaregeln statt.

Im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft »Drei Länder Ein Weg – Karstwanderweg Südharz« wurde 2011 das Projekt von Frau Dr. Vogel initiiert. Seitdem führen weiterführende Schulen, die mit den den Karstwanderweg unterhaltenden Vereinen durch Kooperationen verbunden sind, unter dem Motto »Raus aus der Schule – rauf auf den Weg!« außerschulische Lernaktivitäten am Karstwanderweg durch. Die Arbeitsgemeinschaft pflegt und bewirbt nämlich nicht nur den Karstwanderweg im Südharz, sondern unterstützt Schülerinnen und Schüler auch darin, die Besonderheiten ihrer Heimat genauer kennenzulernen und sich für sie einzusetzen. Die 10-Jahresfeier würdigte die enge Bundesländer übergreifende Zusammenarbeit der Landkreise Mansfeld-Südharz, Nordhausen und Göttingen. Der Karstwanderweg verbindet Schulen, Institutionen und Vereine, um mit jungen Leuten Bildungsperlen aufzulesen.

Der Wettbewerb »Frechdachse? Am Karstwanderweg!?« wurde im Frühjahr diesen Jahres ausgelobt und in den 22 weiterführenden Schulen am Karstwanderweg sowie in Kreisverwaltungen und Rathäusern mit Flyern und Plakaten beworben. Der Dachs ist das Maskottchen des Karstwanderwegs, an dem zahlreiche Dachsbauwerke zu finden sind.

Eine Vielfalt von Beiträgen wurde eingesandt, die das Engagement und den Spaß der Kin-



Zu den Preisträgern des »Frechdachse«-Wettbewerbs gehören auch die Klasse 5d des Geschwister-Scholl-Gymnasiums in Sangerhausen und unsere Junior-Ranger. Wir gratulieren allen Gewinnern!



Der Wettbewerbsbeitrag unserer Junior-Ranger: Ein Dachsmemory

der beim Erstellen widerspiegelt: Gedichte, Bilder- und Bildergeschichten, Comics, Wendesteine, Dachsgeschichten, Collagen, ein Dachsmemory und ein Video.

Die Beiträge werden als Bildungsperlen in einem Buch anlässlich der 10-Jahresfeier sowie auf den Webseiten www.karstwanderweg.de und www.iyck2021.org vorgestellt.

Gut genutzt! von Dr. Urte Bachmann



© Foto: Karin Rost

Zum Glück haben wir die Sommerzeit gut genutzt: Die Junior-Ranger besuchten die Bienenköniginnen-Zuchtstation am Birkenmoor, die von Imkermeisterin Ines Berrenrath betreut wird, bekamen von Axel Aschenbrenner vom Roten Kreuz Erste-Hilfe-Tipps oder erlebten die Fütterung der Luchse im Nationalpark Harz. Die zukünftigen Zwergen-Ranger halfen im Junior-Ranger-Garten bei der Ernte und pressten ihren eigenen Apfelsaft.

Mit Grund- und Sekundarschulklassen erkundeten wir die Karstlandschaft oder bauten Nistkästen, mit Kita-Kindern durchstreiften wir Feld und Flur.

Bei allen Unternehmungen gab es immer etwas Neues zu entdecken und manchmal auch vor Begeisterung leuchtende Augen – der schönste Dank an die Betreuer.

Möhrenernte im Junior-Ranger-Garten



Herbsttagung zum Internationalen Jahr der Höhlen und des Karstes von Dr. Urte Bachmann

Das Jahr 2021 ist das Internationale Jahr der Höhlen und des Karstes und wird von der International Union of Speleology organisiert, der weltweiten Organisation von Höhlen- und Karstforschern, Wissenschaftlern, Managern und Pädagogen.

Internationale Jahre rücken Besonderes in den Vordergrund: Weltweit wird dieses Jahr auf die Bedeutung von Höhlen und Karst für eine nachhaltige Entwicklung von Wasserhaushalt, Ressourcen, Artenvielfalt, Geo- und Ökotourismus oder Kultur- und Naturerbe hingewiesen.

Auch der Gipskarst im Südharz ist besonders!

Am 30. und 31. 10. 2021 fand unsere Herbsttagung zum internationalen Jahr der Höhlen und des Karstes statt. Die gemeinsam mit



Hartmut Simmert vom Verein Höhlen- und Karstforschung Dresden e.V. berichtet Erstaunliches von der Questenhöhle

© Foto: Bernd Ohlendorf

dem Verband der deutschen Höhlen- und Karstforscher e. V. und dem Verein Höhlen- und Karstforschung Dresden e. V. organisierte Tagung führte durch die Besonderheiten der Südharzer Gipskarstlandschaft. Mit Einblicken in die Questenhöhle und ihre Geschichte, mit Vorträgen zu höhlenbewohnenden Fledermäusen und den Höhlentieren des Jahres, mit einem imaginären Besuch der Mansfelder Schlotten und der Numburghöhle, Ausführungen zu den besonderen Pflanzen im Gipskarst und einer Exkursion in die Ufrunger Seberge haben auch wir auf diesen einzigartigen geologischen Schatz im Herzen von Deutschland aufmerksam gemacht.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden ganz herzlich für diese gelungene Veranstaltung!

Regionaler Genuss, der Gutes tut. von Geraldine Rödiger

Wir haben im letzten KarstKurier bereits von Emmi & Roy berichtet – den Kaffeexperten aus Hainrode. In der Zwischenzeit konnten wir zusammen ein neues Projekt auf die Beine stellen, mit dem wir alle – ganz gemütlich – etwas Gutes tun können: Es geht – wie sollte es anders sein – um richtig guten Kaffee. Dieser stammt aus dem Biosphärenreservat Kaffa in Äthiopien und gilt als DER Ur-Kaffee. Ein bodenständiges Produkt, das nun den Weg in den Südharz gefunden hat. Biosphärenreservate sind besondere Modellregionen. Produkte aus Biosphärenreservaten sind etwas Besonderes, weil es mit ihnen gelingt, Leben und Arbeiten der Menschen mit dem Erhalt der Landschaft zu vereinen.

Und womit tut man nun beim Trinken dieses Kaffees etwas Gutes? Zum einen unterstützen Sie mit dem Kauf bei dem jungen, regionalen Unternehmen die Wirtschaft in unserer schönen Heimat. Zum anderen haben Emmi & Roy sich dazu entschlossen, mit der Initiative »Heimat Harz« zusammenzuarbeiten: Für jedes gekaufte Kaffeeäckchen spenden Sie einen Anteil an diese Initiative, welche sich der Aufforstung der von Klimawandel und Borkenkäfer gebeutelten Harzer Wälder widmet. Und alles, was wir dafür tun müssen, ist Kaffeetrinken. Klingt gut, finden wir! Voraussichtlich im Dezember wird es den Biosphären-Kaffee bei Blatt & Bohne zu kaufen geben.



Verlockend: Gemütlich Gutes tun

Weitere Infos:
www.heimatharz.de
www.blattundbohne.de

Kraniche und Besucher von Marten Kieß

von Marten Kieß



© Foto: Axel Schöneert

Auch in diesem Herbst nutzten viele Kraniche den Helmestausee als Rastplatz, um auf ihrer Reise in die Überwinterungsgebiete einen Zwischenstopp zum Ausruhen einzulegen.

Die Anzahl der Kraniche am Helmestausee wird vom Verein Nordhäuser Ornithologen e.V. und vom Landschaftspflegeverband Südharz-Kyffhäuser e.V. systematisch erfasst. Den höchsten Wert gab es am 24. Oktober, an dem ca. 25.000 Kraniche die Nacht am See verbrachten.

Der Einflug der Kraniche zu den Schlafplätzen ist ein einzigartiges Naturschauspiel und lockt immer mehr Touristen und Vogelbeobachter an den Helmestausee. Mehr als 400 Interessierte besuchten die Ausstellung »Der Helmestausee: Ein Stausee – viele Interessen«, fast 150 Besucher nahmen an den von der Biosphärenreservatsverwaltung organisierten Kranichwanderungen teil.

Ein Kranich – man stelle sich 25.000 davon vor!